

## Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 24.–25. 6. 1906

|Wien, 24. 6. 906    Wien

lieber Hermann,

ich finde deinen neuen **Einakter** sehr interessant; fesselnd vom **ersten** bis zum letzten Wort, und halte (weñ es nicht zu einem Skandal kommt, was man bei Bahren und Faunen nie wissen kann) auch eine starke Bühnenwirkung für wahrscheinlich. (Deine 3 Einakter müßten zusammen gegeben werden; **Faun** zum Schluß, **Narr** zu Anfang, das »du kannst ja mitkommen«, |der Helmine am Schluß bekäme dann eine besondere Bedeutung.)

→Der Faun

Man denkt natürlich so ein Stück weiter, wie man wirkliche Erlebnisse weiter

10 phantasiert, und so habe ich auch einen zweiten u dritten Akt gesehen, die man vorläufig nicht wird spielen können. Der zweite Akt auf der steilen Bergwiese.

Falls du ihn schreiben solltest, rathe ich dir, ihn nicht von **Lessing** inszenieren zu lassen, der Orgien nur ein mäßiges Verständnis entgegenbringt, was |sich im 4. Akt der **BEATRICE** jämervoll erwiesen. Dieser zweite Akt, der verschiedentlich geführt

Emil Lessing

Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten

15 werden könnte bekäme seinen ganzen Sinn natürlich nur durch die vollendete Rücksichtslosigkeit. Also Bedingung: Unaufführbarkeit. Da für mich (wenigstens wie ich das Stück weitergedacht habe) **HELMINE** die Heldin ist, brächte der 3. Akt den feelischen Untergang oder Sieg der **HELMINE**. Man wird zu irgend etwas wahrscheinlich nur reif, wenn man eigentlich dazu geboren war. Man kann ein

→Der Faun

→Der Faun

20 Faun sein; man kann |aber kein Faun werden. Man kann ein Hexchen und eine Nymphe sein, aber man kann es nicht werden. Ich bin nicht klar darüber, ob **Helmine** das Recht auf die Welt gebracht hat, auf die steile Bergwiese zu wandern. Jedenfalls sie eher als Edgar, wie ja die Frauen überhaupt mit den Urelementen verwandter sind als die Männer. Es wäre auch zu bedenken, ob **HELMINE** nicht

→Der Faun

25 irgend was, das man nur aus |seiner Natur heraus thun darf, PAR DÉPIT thut – was vielleicht eine der häufigsten tragischen Verschuldungen bedeutet. Eine andere, eher komoedische Verschuldung hinwiederum: jemand denkt auf dem Wege der »Höher-«Entwicklung irgendwohin gelangt sei zu sein – und ist nur atavistisch hingerathen. Auch auf den steilen Bergwiesen tanzen zumeist Leute, die nicht

30 hin gehören. Dahin ungefähr führte mich dein faunisch-tieffinnig-burleskes **Stückchen**, und so möchte es wahrscheinlich damit |enden, daß irgend welche nicht bergwiesenwürdige Geschöpfe vom wahren Faun zu Thale geprügelt würden. –

→Der Faun

– Heute, »den 25.« mein lieber Hermann, reisen wir ab. Nach **Berlin**. (1, 2 Tage) **Kopenhagen** (3, 4 Tage.) **MARIENLYST**. Ein paar Wochen. Dann, August vielleicht noch irgendwohin an die Nordsee. (**Nordyk?**). Laß uns jedenfalls in brieflich-anfsichtskartlicher Verbindung bleiben. –

Berlin

Kopenhagen, Marienlyst

Graz

Mit guten Sommerwünschen und |Grüßen von **Olga** u mir

Olga Schnitzler

herzlichst der Deine

Arthur

40 Das **MSCRIPT** ist an **SALTEN** abgesandt.

→Der Faun, Felix Salten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

- D 1) Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S. 537–538. 2) 24. 6. 1906. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: The University of North Carolina Press 1978, S. 94–95 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 3) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 379–380.

<sup>14</sup> *jaervoll erwiesen*] Die Anmerkung bezieht sich auf die Inszenierung am Deutschen Theater in Berlin, die am 7. 3. 1903 Premiere hatte.

<sup>25</sup> *par dépit*] französisch: aus Neid

<sup>28</sup> *atavistisch*] neuerlich auftretende Eigenschaften früherer Generationen, die durch die Entwicklung unnötig geworden sind und für überwunden gelten